20

4 190744 004504 20

14.09.2011
Deutschland
€ 4,50
Österreich € 5,20
Schweiz sFr 8,80

Yacht

EUROPAS GRÖSSTES SEGELMAGAZIN

GFK-Spezial
Polieren, Spachteln, Laminieren: Selbsthilfetipps vom Profi

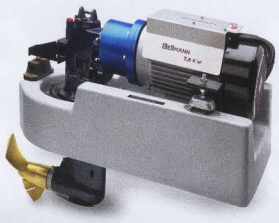
Exklusivtest Arcona 410
Synthese aus Leistung und Luxus

Schönheit des Nordens

Warum in die Ferne schweifen? Törnbericht Fehmarnsund bis Lübeck

BeNeLux 5,30 € • Italien 6,00 € • Spanien 6,00 € • Frankreich 6,00 € • Slowenien 6,00 € • Dänemark 49,00 DKR • Printed in Germany • H 74 40

Hybrid-Antrieb
Lohnt der Umstieg? Technik, Systeme, Preise



Routing
Wie Sie Sturm und Regen entgehen

Havarie
Rettung auf dem Atlantik

Premieren
Die neuen Schiffe auf der Interboot

Sportlicher Fokus: schlanke Front, angebaute Bugnase

Tanz auf zwei Hochzeiten

Aktiv segeln und komfortabel touren – die neue Comet 31s sucht den optimalen Kompromiss

Kaum eine andere Werft bietet eine derart breite Modellpalette wie Comar Yachts. Das Angebot der Italiener reicht vom kleinen Sportboot (Comet 21) bis hin zum Super-Maxi (Comet 100 RS). Die neue 31s soll nun das Programm im unteren sportlichen Mittelklassebereich abrunden.

Die Konstruktion von Designer Sergio Lupoli übernimmt das spannende Konzept der Comet 26 (Test in YACHT 2/11) und führt es fort, vor allem hinsichtlich des Komfortangebots unter Deck. Auf der 31s können bis zu sechs Personen bequem übernachten. Die Stehhöhe beträgt im Salon 1,90 Meter. Die Annehmlichkeiten werden ergänzt durch ein geräumiges Bad mit Nassschrank sowie eine Kochnische. Zudem ist eine vollwertige Navigation vorhanden.

Die Comet 31s wird mit tiefem T-Kiel und fest eingebautem Ruder ausgestattet. Damit ist sie im Gegensatz zur 26er, die über einen Schwenkkiel und ein angehängtes Ruder verfügt, nicht trailerbar.

COMET 31s

Gesamtlänge	10,44 m
Lüa (Rumpflänge)	9,74 m
Breite	3,48 m
Gewicht	3,9 t
Tiefgang	1,90 m
Segelfl. am Wind	56,8 m²

Das Deckslayout ist auf sportliches Segeln ausgelegt. So fällt das Cockpit recht lang aus, das Heck ist offen und das Süll nach außen abgeschrägt, um der Crew gute Sitzpositionen zu ermöglichen. Fallen und Strecker sind auf den Kajütaufbau umgelenkt, die Großschot läuft über einen am Plichtboden angeschlagenen Block. An der fest angebauten Bugnase kann ein 85-Quadratmeter-Gennaker gesetzt werden.

Die Comet 31 soll 2012 auf den Markt kommen, zum Preis von 82 110 Euro.

www.comaryachts.it